

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 47 (1953)
Heft: 4

Rubrik: Korrespondenzblatt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gewehres nach. Und auf einem nächsten Papier zeichnete er seine weiteren Erlebnisse.

Er zeichnete den Kopf einer Frau und eines Mannes, die offenbar seine Eltern vorstellten. Von einer unbeholfenen Zeichnung einer Pistole zeichnete er eine punktierte Linie zu den beiden Köpfen, und oberhalb dieser Köpfe machte er je ein Kreuz. Auf der Seite der Pistole zeichnete er einen andern Mannskopf mit einem Hut, auf den er deutlich den Sowjetstern mit Hammer und Sichel anbrachte. Im Hintergrund zeichnete der Knabe ein brennendes Haus und machte deutlich mit den Armen Zeichen, um eine Bombenexplosion zu demonstrieren. Auf dem nächsten Stück Papier zeichnete er einen Knaben und deutete auf sich, der in den Wald sprang, und eine Hütte, nebenbei ein Frauen- und Männerangesicht, was wohl bedeuten sollte, dass diese Leute sich seiner angenommen haben.

Das nächste Bild zeigte den österreichischen Wachtposten, der ihn an der Grenze «abfasste». Natürlich sind da noch viele unbeantwortete Fragen, aber die Leitung hofft, dass man in der Taubstummenanstalt in Graz, wo man den Knaben hinbringen will, einiges aufklären kann. Der Arzt glaubt, dass ein Schreck schuld sei an seinem jetzigen Zustande.

In der Nacht, bevor Jano nach der Anstalt verbracht werden sollte, ereignete sich etwas, das die Ansicht des Arztes bestätigte. Einige Lagerinsassen wurden geweckt durch das Weinen des Knaben, und plötzlich rief er auf serbisch: «Ich muss noch warten!»

Mehr sagte er nicht, und am Morgen war er wieder stumm und taub wie vorher.

Aus «Dövebladet», Dänemark, von L. Muntwyler

KORRESPONDENZBLATT

des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB.) Postcheckkonto III 15 777
Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Balmer, Schneidermeister, Thörishaus, Bern

Aus den Sektionen

Gehörlosenverein Aargau

An der am 25. Januar stattgefundenen 9. Hauptversammlung waren 44 Schicksalsgenossen anwesend. Die statutarischen Geschäfte waren rasch erledigt. Bericht und Rechnung wurden genehmigt. Im verflossenen Vereinsjahr standen den zwei Neueintritten drei Austritte gegenüber. Somit zählt unser Verein gegenwärtig 64 Mitglieder. Drei Reisevorschläge für 1953 wurden lebhaft debattiert, ohne dass ein Entschluss gefasst werden konnte. Sie wurden auf die nächste Sitzung zurückgestellt. — Präsident Bruppacher stellte einen Antrag, wonach im katholischen Pastorschaftsgebiet des Aargaus eine Ortsgruppe von dortigen Schicksalsgenossen gegründet werden sollte. Aus einer kurzen Unterredung mit anwesenden Gästen aus Baden und Umgebung ergab sich, dass vorerst eine Besprechung mit Herrn Pfarrer Brunner in Fislisbach stattfinden soll. — Als Stimmenzähler für 1953 be-

liebten Fritz Lüscher und Frl. Aline Bauer. In geheimer Abstimmung wurden als Revisoren für 1953 Paul Gyga und Willy Widmer erkoren. Damit war unsere Hauptversammlung geschlossen. A. S.-M.

Gehörlosenverein Bern

Unsere 59. Generalversammlung war gut besucht. Jahresbericht und -rechnung passierten anstandslos. Der Vorstand erfuhr eine kleine Änderung, indem anstelle der zurückgetretenen Sekretärin Frl. Mischler Herr Rud. Feldmann gewählt wurde. Frl. Mischler übernimmt nun das Amt des Kassiers für den weggezogenen E. Nicolet. — Für das 1. Semester 1953 wurde ein Tätigkeitsprogramm aufgestellt, das neben den monatlichen Vorträgen Sprechkurse vorsieht, wofür sich in verdankenswerter Weise vier Lehrkräfte zur Verfügung gestellt haben. Ferner sind einige Abende für das Ausfüllen der Steuererklärungen vorgesehen. Für den 20./21. Juni ist eine Bergwanderung gemeinsam mit der SAG Fribourg in die Freiburger Alpen geplant.

Dem Jahresbericht 1952 sei folgendes entnommen: «Im Mittelpunkt unserer Tätigkeit im vergangenen Vereinsjahr stand die Durchführung des Schweizerischen Gehörlosentages. Das Organisationskomitee wurde fast ausschliesslich aus Mitgliedern unseres Vorstandes gebildet. Die Vorbereitungen zur Durchführung eines solchen Anlasses brauchen aus leicht erklärlichen Gründen viel Zeit. Die Bildungsarbeit musste deshalb auf ein Mindestmass reduziert werden. Alle Mitwirkenden taten ihr Bestes, was hier gerne anerkannt sei. Wir hatten also allen Anlass, dem Gehörlosentag zuversichtlich entgegenzusehen. Dieser nahm am 30./31. August auch einen programmässigen Verlauf. Über dessen Verlauf ist schon viel berichtet worden, weshalb es sich erübrigt, hier nochmals darauf einzutreten. Allen, Gehörlosen und Hörenden, die zum Gelingen beigetragen haben, sei herzlich gedankt.

Reichlich spät — am 7. Dezember — kamen die Mitwirkenden im Restaurant «Südbahnhof» in Bümpliz zu einer bescheidenen Schlussfeier zusammen. Bei einem guten Zvieri und belustigenden Gesellschaftsspielen verlebten wir gemeinsam einen schönen Nachmittag. Im Berichtsjahr wurden noch folgende Bildungsveranstaltungen durchgeführt: Lichtbildervortrag von Herrn Polizeiwachtmeister Hugi über «Die Gefahren der Strasse». Vortrag von Herrn Lehrer Hintermann: «Der Dichter C. F. Meyer». Schwester Martha Muggli aus Zürich sprach über das Thema «Gehörlose und Hörende». Weiter fanden noch ein Filmnachmittag und die übliche Weihnachtsfeier mit Aufführung und Kinderbescherung statt. — An den vom Schweiz. Verband für Taubstummenhilfe durchgeführten Spielleiter- und Eheberaterkursen wurden auch Mitglieder unseres Vereins abgeordnet.

Die Gehörlosen der Stadt Bern haben sich nicht über mangelnde Veranstaltungen zu beklagen, wenn man neben unseren erwähnten Zusammenkünften die monatlichen Gottesdienste, die Veranstaltungen des Sportklubs und des Turnvereins Schwerhörige-Gehörlose in Betracht zieht. B.

Gehörlosen-Sportverein Luzern

Nach langem Unterbruch führte der Gehörlosen-Sportverein Luzern auf Heiligkreuz das Vereinsskirennen durch. Der rührige Präsident, Herr J. F. Lussy, Luzern, sorgte für eine einwandfreie Organisation. Die Mitglieder und Gäste zeigten zum Teil sehr gute Leistungen, und die Einsatzfreude könnte manchem hörenden Sportler als Beispiel dienen.

Rangliste der Kombination Abfahrt/Slalom: Herren: 1. Steffen Leo, Schüpflheim, 0,89 Pkt.; 2. Steffen Franz, Schüpflheim, 3,43 Pkt.; 3. Lötcher Josef, Schüpflheim, 15,56 Pkt.; 4. Bundi Alfons, Zürich, 31,41 Pkt.; 5. Isaak Karl, Gerliswil, 73,29 Pkt.; 6. Arnold Anton, Altishofen, 77,79 Pkt.; 7. Ledermann Ernst, Bern, 87,76 Pkt. Damen: 1. Lötcher Trudi, Schüpflheim, 1,82 Pkt.; 2. Ledermann Erika, Bern, 9,31 Pkt.; 3. Seitz Meili, Luzern, 57,90 Pkt.

ANZEIGEN

Anzeigen, die am 9. bzw. am 24. des Monats nicht beim Schriftleiter eingetroffen sind, können erst in der nächsten Nummer veröffentlicht werden.

Basel. Taubstummenbund. Unser 40jähriges Jubiläum wird also am 14./15. März 1953 stattfinden. Das Organisationskomitee sollte bis 1. März wissen, wieviele Gäste teilzunehmen wünschen, damit die Vorbereitungen für das Übernachten und die Verpflegung getroffen werden können. Wir bitten alle Gehörlosen und Freunde, die an dem festlichen Anlass: Abendunterhaltung, Nachtquartier, Bankett und Autofahrt, teilzunehmen wünschen, sich möglichst bald entweder bei ihrem Vereinspräsidenten oder direkt bei unserem Kassier, Herrn K. L. Abt, Basel, Drahtzugstrasse 67, anzumelden, wo alle Anmeldungen bis 1. März bekannt sein müssen. Siehe auch Inserat in heutiger Nummer! K. Fricker

Bern. Gehörlosenverein. Vortrag: Sonntag, 22. Februar, 14¹/₂ Uhr, im «Antonierhaus», Postgasse. Thema: «Warum ist das Zusammenleben mit andern für den Gehörlosen schwerer als für die Hörenden?». Referentin: Frä. Iseli, St. Gallen.

Chur. Bündner Gehörlosenverein. Freundliche Einladung zur Generalversammlung am 1. März 1953, punkt 13 Uhr, im Grabenschulhaus in Chur. Für «Gruppenbande» (Zweiggruppen? Red.) und Aktive ist der Besuch obligatorisch infolge wichtiger Traktanden. Neue Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen. Um vollzähliges und pünktliches Erscheinen bittet Der Vorstand

Freiburg. SAG. Versammlung: Sonntag, 22. Februar, um 14 Uhr, im Institut Sankt Joseph in Guintzet. Religiöser Vortrag von HH. P. Grossberger. Hernach Aufführung von drei humoristischen Pantomimen. Zu zahlreichem Besuch ladet ein Der Vorstand

St. Gallen. Gehörlosen-Bund. Sonntag, 8. März, um 14 Uhr, Hauptversammlung im Hotel «Casino», Rorschacherstrasse 50, 1. Stock, Grüner Saal. Die Teilnahme ist für alle Aktive obligatorisch. Der Vorstand

Zürich. Gehörlosen-Sportverein. Sonntag, 15. Februar, Vereinsskirennen in Oberiberg. Zürich HB. ab 6.10 Uhr.

(Fortsetzung Seite 64)

Taubstummenbund Basel

Jubiläum zum 40jährigen Bestehen

im Greifenbräu Horburg, Amerbachstrasse 66

Samstag, den 14. März 1953

Abendunterhaltung, Tombola und Tanz

Sonntag, den 15. März 1953

Bankett und Autofahrt in den Basler Jura

Anmeldung zum Bezug der Festkarten bis 1. März an

Herrn L. K. Abt, Basel, Drahtzugstrasse 67.

Siehe auch unter Anzeigen!

Zürich. Gehörlosen-Sportverein. Samstag, 21. Februar, um 20 Uhr, Quartalsversammlung im «Sihlhof». Für Aktive obligatorisch. Preisverteilung vom Skirennen. Nach der Versammlung gemütliches Beisammensein. M.

Zürichsee. Gruppe der Gehörlosen. Samstag, 21. Februar, um 20 Uhr, im Café «Messerli» (Nähe Bahnhof), Männedorf: Vortrag von Herrn Hintermann über «Fröhliche Selbsterziehung». Zu diesem unterhaltsamen Abend ladet herzlich ein
Der Vorstand

Photo-Kurs

der *Bildungskommission der Gehörlosen in Zürich* in der Taubstummenanstalt Zürich. Beginn Montag, 16. Februar, um 20 Uhr. Dauer: 5 Abende und ein Samstagnachmittag. Leiter: Herr J. Ludwig, Photograph, Zürich. Stoff: Photoapparate und Zubehör — Filmmaterial — Aufnahmetechnik — Bildaufmachung — Wie wird entwickelt? — Wir photographieren gemeinsam.

Wer weiss mir die Adresse

von Herrn Rob. Spühler-Frei, bisher Saumackerstrasse 86, Zürich 48?

Red.

Das fröhliche Titelbild

zeichnete der gehörlose Kunstmaler Ernst Hofmann, Mühlethurnen.

Inhaltsverzeichnis:

Aus meiner Bibliothek (8. Fortsetzung., II.)	50
Münchhausiaden	51
Es geht auch so / Die goldene Spur	53
Denkspruch am Hause / Bei der Wahrheit geblieben	54
Washington und der Korporal / Die Brücke	55
Notizen	56
Rätsellösung	57
<i>Aus der Welt der Gehörlosen:</i>	
Selig sind die geistig Armen	57
Elise Rusch-Hurni †	58
Schweizerischer Taubstummenrat	59
Wie ein taubstummer Flüchtlingsknabe erzählte	60
<i>Korrespondenzblatt</i>	
Aus den Sektionen Aargau, Bern, Luzern	61
Anzeigen	63

Schriftleitung und Verwaltung: Hans Gfeller, Sonnmattweg 3, Münsingen (Bern),
Tel. (031) 68 14 04. — Druck: AG. Buchdruckerei B. Fischer, Münsingen. — In-
sertionspreis: die volle Petitzeile oder deren Raum 80 Rappen.